



Christine Kugler
Berufsmäßige Stadträtin

- I. Über die
BA-Geschäftsstelle Süd
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
--07 - Sendling-Westpark
Herr Keller

20.10.2022

Klima-Lotsinnen* für Sendling – Westpark

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04309 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 26.07.2022

Sehr geehrter Herr Keller,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet;
er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und
§ 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag bittet der Bezirksausschuss 07 – Sendling-Westpark das Referat für Klima-
und Umweltschutz zu prüfen, welche Möglichkeiten es im Rahmen eines Pilotprojektes gibt,
interessierte Bürger*innen aus dem Stadtteil Sendling-Westpark zu sogenannten Lots*innen
für Fragen zum Klimaschutz zu qualifizieren.

Wie Sie bereits unserem Antwortschreiben zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03084 „Klimaschutz:
Bewerbung für Quartiersansatz“ vom 24.06.2022 entnehmen konnten, möchten wir mit Ihrem
Bezirksausschuss gemeinsam den Prozess der Quartiersentwicklung verfolgen und erproben.
Wie im Antwortschreiben dargestellt verfolgt die Stadtverwaltung in der derzeit laufenden
sogenannten Pilotphase zwei Wege, um Quartiere hin zur Klimaneutralität zu transformieren.

RKU-II
Telefon: (089) 233 – 47701
Telefax: (089) 233 – 47705
Bayerstraße 28a, 80335 München

Ein Weg ist die Erstellung und Umsetzung eines integrierten Quartierskonzeptes. In dessen Rahmen fördert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) nachhaltige Investitionen in die Energieeffizienz kommunaler Wärme-, Kälte-, Wasser- und Abwassersysteme im Quartier, Maßnahmen zur Anreizsetzung für die Nutzung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben, Investitionen in die Grüne Infrastruktur und die Leistung von Sanierungsmanager*innen bei der Umsetzung.

Zum anderen entwickelt das Referat für Klima- und Umweltschutz für Ein- und Zweifamilienhausgebiete ein Beratungskonzept für eine aufsuchende Energieberatung. Hierbei werden zertifizierte Energieberater*innen in die Quartiere gesendet, um vor Ort in der jeweiligen Immobilie zum Zustand des Gebäudes und den Modernisierungsmöglichkeiten zu informieren.

Ein weiterer zentraler Baustein der aufsuchenden Energieberatung wird die Unterstützung bei der Umstellung von fossilen Brennstoffen auf regenerative Energien und die effiziente Nutzung von Solarenergie mittels Photovoltaik oder Solarthermie sein. Den Rahmen für die Aktion bilden Veranstaltungen im Stadtraum und Partizipationsangebote, gerne in Kooperation mit den Bezirksausschüssen und den Akteur*innen im Quartier.

Begleitend baut das Referat für Klima- und Umweltschutz im Rahmen der neuen gesamtstädtischen Klimaschutzkampagne „Re:think München – Neues Denken für unser Klima“¹ eine Online-Beteiligungsplattform auf, die – ergänzend zu Beteiligungsformaten vor Ort - eine digitale Beteiligung sowie einen Informationsaustausch pro Quartier ermöglichen wird.

Die im Antrag angeregte Qualifizierung von sogenannten Klimalots*innen greift das RKU im begonnenen Prozess gerne auf und möchte eine entsprechende Konzeption im Rahmen unserer im August begonnenen Zusammenarbeit besprechen.

Die Stadtverwaltung möchte sich die Zeit nehmen, um den Vorschlag einer Qualifikation engagierter Bürger*innen zu Klimalots*innen gut zu durchdenken und ein entsprechendes Konzept zu entwickeln.

Aus Sicht des RKU sind bei der Konzeption einige Punkte zu bedenken, damit die Klimalots*innen einen positiven Beitrag für die Arbeit im Quartier bzw. in Bezug auf Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsthemen leisten können.

- Der Aufgabenzuschnitt der künftigen Klimalots*innen muss gut durchdacht und definiert werden, damit deren Einsatz Wirksamkeit entfalten kann und eine echte Unterstützung für die Arbeit an Quartiersprojekten generiert.
- Im Zusammenspiel mit den vorhandenen und bereits im Aufbau befindlichen Maßnahmen muss die Zielgruppe für den Einsatz der künftigen Klimalots*innen gut

1 <http://www.rethink-muenchen.de/>

ausgewählt sein. Entsprechend der Zielgruppe müssen die künftigen Klimalots*innen umfassend geschult werden. Hier bieten sich durch die Initiative des Green City e.V. mit seinem vom RKU geförderten Projekts "Miteinander Stadt gestalten – Interaktive Messe und Workshop für Quartierswender*innen" oder das Angebot der MVHS (#klimafit) ggf. Synergieeffekte, die es zu nutzen gilt.

- Das Konzept für den Einsatz der Klimalots*innen muss als Ergänzung und/oder ggf. in Abgrenzung zur aufsuchenden Beratung konzipiert werden, um diese nicht zu konterkarieren.
- Wo bzw. in welchem Rahmen findet ggf. eine Beratung durch Klimalots*innen statt?
- Für die Befähigung und den Einsatz der künftigen Klimalots*innen muss mit den derzeit vorhandenen Ressourcen eine für die Verwaltung und den BA 07 Sendling-Westpark handhabbare Abwicklung des Prozesses gefunden werden. Dies betrifft von der Durchführung der Schulungen bis hin zur formalen Abwicklung einer ehrenamtlichen Tätigkeit viele Bereiche.

Das Referat für Klima- und Umweltschutz begrüßt das Engagement des Bezirksausschusses und die bereits begonnene konstruktive Zusammenarbeit zur Quartiersentwicklung im Bereich Sendling-Westpark. Meine Mitarbeiter*innen werden mit Details zur Zeitplanung für die Konzepterstellung der Aufgaben künftiger Klimalots*innen und die mit Ihnen dazu geplanten Austauschformate auf Sie zukommen.

Für eventuell weitere Fragen stehen Ihnen gerne meine Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle Quartier via E-Mail unter GSQuartier.rku@muenchen.de zur Verfügung.

Der Antrag **20-26 / B 04309** des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom **26.07.2022** ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christine Kugler
berufsmäßige Stadträtin